Presseinformation

17. August 2006

Tag der offenen Tür am Sandberg am 19. August

Fortsetzung der Grabungen an Österreichs größter Keltenstadt

Am Samstag, 19. August, haben Besucher am Sandberg (zwischen Platt und Roseldorf) zwischen 14 und 18 Uhr bei einem Tag der offenen Tür Gelegenheit, sich vom Fortschritt der Grabungen an Österreichs größter und münzreichster keltischer Freilandsiedlung zu überzeugen. Direkt am Grabungsgelände gibt es Führungen, Erläuterungen zu den Funden und die Möglichkeit, den Archäologen bei ihrer Arbeit über die Schulter zu blicken. Für Informationen steht auch die Projektleiterin, Dr. Veronika Holzer vom Naturhistorischen Museum, zur Verfügung.

Bei der Veranstaltung, die nur bei Schönwetter stattfindet, kann auch Keltenwein verkostet oder die Ausstellung „Die alltägliche Welt der Kelten am Sandberg vor mehr als 2.000 Jahren“ besucht werden (zu sehen bis 1. Oktober jeden Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr). Zudem findet heuer erstmals auch ein Schauschmieden statt.

Die bisherigen Funde rund um das außergewöhnliche Heiligtum am Sandberg sind in der Sonderausstellung „Donau, Fürsten und Druiden - Kelten entlang der Donau“ im Museum für Urgeschichte in Asparn an der Zaya noch bis 26. November in einem eigenen Ausstellungsteil zu sehen, u. a. zeigt eine Inszenierung einen Druiden bei seinen Zeremonien im rekonstruierten Heiligtum.

Ermöglicht wurde die Fortführung der Ausgrabungen am Sandberg heuer u. a. durch Förderungen seitens der Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung. In der noch bis 1. September laufenden Grabungskampagne ist der Abschluss der Untersuchungen rund um das keltische Heiligtum am Sandberg geplant. Darüber hinaus wird auf einer Nachbarparzelle ebenfalls eine Kultstätte vermutet, die nunmehr näher untersucht werden soll.

Nähere Informationen bei den Vereinen Forum Platt und Forum Sandberg unter 02945/2304, www.forum-platt.at, www.forum-sandberg.at und www.nhm-sandberg.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at